



ZENTRALAUSSCHUSS FÜR DIE BEDIENSTETEN DES ÖFFENTLICHEN SICHERHEITSWESENS BEIM
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
1010 Wien, Herrengasse 7, Telefon 01/53126-3484, E-Mail: bmi-za-polizei@bmi.gv.at

BERICHT ÜBER DIE ZENTRALAUSSCHUSSITZUNG vom 10. und 11.08.2016

(Inhalte auszugsweise und unter Wahrung des Datenschutzes)

Personalmaßnahmen

VERSETZUNGEN

Es wurden bundesweit 12 Versetzungen beschlossen

PLANSTELLENBESETZUNGEN

Es wurden bundesweit 24 Planstellenbesetzungen beschlossen

Anträge und Antragsbeantwortungen

Anträge

Fachausschuss Kärnten

Antrag betreffend Aufwertung des Arbeitsplatzes des Einsatzreferenten beim BPK Villach-Land und weiterer Einsatzreferenten auf den angeführten BPK/SPK wo diese nur über eine E2a/5 – Bewertung verfügen

Antrag auf Aufwertung des Arbeitsplatzes Verkehrsunfall-Sachbearbeiter bei der Logistikabteilung/LPD Kärnten – Erweiterung des Antrages durch den Zentralausschuss auf alle vergleichbaren VU-SB bei anderen Landespolizeidirektionen

Antrag auf Anmietung der Wohnung im 2. Stock der PI Feldkirchen zur Dienststellenerweiterung

Antrag auf bessere Sicherung der Dienststellen auf Grund der aktuellen Sicherheitslage – Fenster sollten generell durchwurfhemmend ausgeführt und bei im Erdgeschoss liegenden Dienststellen aus beschusssicherem Glas gestaltet sein



Fachausschuss Oberösterreich

Antrag, dass bei Straf- und Verwaltungsanzeigen alle Schriftstücke, die persönlich durch den/die Beamten/in abzuzeichnen sind und später der Akteneinsicht unterliegen, zum Zwecke der Eigensicherung, nur mehr mit der Dienstnummer und einer handschriftlichen Paraphe unterfertigt werden dürfen

Fachausschuss Steiermark

Antrag auf NZG-Verbrauch ab dem ersten Nachtdienst und nicht erst ab einem Schwellwert von 15 geleisteten Nachtdiensten

Fachausschuss Salzburg

Antrag auf Aufhebung der Zuteilung der Salzburger „VB/S AGM“ in andere Bundesländer und zumindest Einsatz der Hälfte der ausgebildeten Beamten/innen im Land Salzburg

Antrag zur Aufwertung der Planstelle des Referatsleiters Einsatz beim SPK Salzburg-Umgebung und anderer SPK/BPK

FCG KDEÖ im Zentralausschuss

Antrag auf Regelung durch das BM.I, dass PAD-Abfragen ausschließlich für den Fall einer Datenweitergabe an Dritte untersagt und unter Strafe gestellt werden, diese ansonsten für den internen Dienstgebrauch jedoch keinerlei Beschränkung unterliegen sollen

FSG im Zentralausschuss

Antrag betreffend der Terrordrohungen gegen Polizeidienststellen und öffentliche Gebäude auf Aufklärung der Vorgangsweise durch das BM.I betreffend Informationspflicht, angeordnete polizeiliche Einsätze, Zeitabläufe, weitere Maßnahmen, etc.

Antwortschreiben

BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des Fachausschuss bei der LPD Niederösterreich auf Zuerkennung einer Zulage für Gefahrenstoffkundige Organe

Das Bundeskanzleramt wurde um Zustimmung zur Bemessung einer Gefahrenzulage für GKO ersucht. Ergebnis wird mitgeteilt werden.

BM.I: Antwortschreiben zum Antrag der FA Steiermark betreffend ESS-quartalsmäßige Abgeltung von Mehrdienstleistungen

Der Forderung, die finanzielle Abgeltung von Werktags-Überstunden von Bediensteten, die der ESS-Zeitwirtschaft unterliegen, nicht quartalsmäßig, sondern monatlich vorzunehmen, kann nicht näher getreten werden. Bei ESS handelt es sich um eine bundesweit im Einsatz stehende Anwendung, die durch das Bundesministerium für Finanzen betrieben wird. Ein Abgehen von der im § 49 Abs. 2 und 3 BDG normierten Quartalsregelung nur für den Bereich des Innenressorts ist nicht möglich.



BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Oberösterreich betreffend Genehmigung der langen Glock-Trageplatte für den exekutiven Außendienst

Mit der Trageplatte „Tandem“ der beiden zugewiesenen Standardtrageplatten ist in der unteren Fixierung die Waffe im oberen Drittel des Oberschenkels angebracht. Trageplattenverlängerungen wurden nur im Zusammenhang mit der Verwendung von diversen Schutzausrüstungen erprobt. Eine Zuweisung erfolge an alle LPD, jedoch nur für Einsatzkräfte die einem IFEX-Trupp angehören oder denen ein zusätzliches Großes Pfefferspraygebilde zugewiesen ist. Ansonsten wird die Trageplatte „Tandem“ für ausreichend geeignet erklärt. Ein Ausrüstung aller Exekutivbediensteten mit einer „Taktischen Trageplatte mit Beingurt („Lange Glock-Trageplatte“) wird für nicht notwendig erachtet, nicht zuletzt auch wegen des allgemeinen Erscheinungsbildes der Exekutivbediensteten.

BM.I: Antwortschreiben zum neuerlichen Antrag des Fachausschusses Oberösterreich auf Zuweisung von größeren Pfefferspraygebilden und Schlagstöcken für den polizeilichen Außendienst

Das Mitführen des Großen Pfefferspraygebildes mit einem Doseninhalt von 400ml ist grundsätzlich für den Einsatz im Großen und Kleinen Ordnungsdienst und für das Mitführen in Streifenkraftwagen bestimmt. Für das Mitführen des Großen Pfefferspraygebildes sind die im Erlass BMI-EE1233/0005-II/2/b/2008 vom 04.04.2008 genannten Bestimmung zu beachten. Der Teleskop-Einsatzstock (TES) war schon bei den damaligen Ordnungsdiensteinheiten (ODE) im Rahmen der EURO 2008 in Verwendung. Danach erfolgte eine Umverteilung zum EKO Cobra und zur WEGA, wo sich die TES nach wie vor in Erprobung befinden. Es sind für den Einsatz als Dienstwaffe noch die bisher gewonnenen Einsatzerfahrungen zu prüfen und weitere Erkenntnisse aus anderen europäischen Ländern einzuholen.

Dieses Antwortschreiben wurde vom Zentrallausschuss so nicht zur Kenntnis genommen und schriftlich der Abteilung II/1 mitgeteilt.

Schadensfälle:

Am 19.07.2016 wurden 78 Schadensfälle durch den zuständigen Unterausschuss verhandelt. Die Ergebnisse wurden den betroffenen Kolleginnen und Kollegen mitgeteilt.

Seit der letzten ordentlichen Sitzung wurden vom Zentrallausschuss insgesamt 263 eingehende Schriftstücke behandelt.

Mit kollegialen Grüßen

Reinhard ZIMMERMANN
Vorsitzender

Hermann WALLY
Vorsitzender Stv.

Dietmar HEBENSTREIT
Vorsitzender Stv.

